

# VIELFALT IN 5 WOCHEN\*

Der **Landesverband Bayern** hat dieses Jahr ein besonderes Projekt veranstaltet, das unter „Vielfalt in 5 Wochen“ vorgestellt wird. Hier könnt ihr mehr über das Begegnungswochenende erfahren.

## Was für eine Gruppe?

Es war ein einmaliges Projekt, insgesamt haben 65 Personen (Jugendleiter\*innen, Geflüchtete, Betreuer\*innen) teilgenommen.

## Was macht die Gruppe?

Sinn war es, Vernetzung vor Ort – in diesem Fall – Wohngruppen aus München und Sektionen aus München zusammenzubekommen um:

- ✓ Kontaktpersonen kennenzulernen
- ✓ Ängste abzubauen
- ✓ Weiterführende Projekte zu initiieren

## Mit welchen Schwierigkeiten hattet ihr zu kämpfen?

Planungsunsicherheiten. Von Seiten der Wohngruppen gab es bis zuletzt Änderungen bei den Teilnehmer\*innen.

## Was hat euch positiv überrascht?

Die Offenheit, mit der sich alle begegnet sind!

## Was würdet ihr anderen empfehlen?

- ✓ Nicht zu „verkopft“ an Projekte rangehen – sondern einfach machen und ausprobieren
- ✓ Nicht zu schnell frustriert sein, wenn es nicht so klappt wie man sich das vorstellt

\* Im Rahmen von „Vielfalt in 5 Wochen“ stellen wir in den Wochen vor Weihnachten 2016 JDAV Gruppen und Projekte vor die sich mit dem Thema Inklusion und Vielfalt auseinander gesetzt haben.

# Kennenlern- und Begegnungswochenende mit jungen Flüchtlingen im Haus Hammer

**29.4.-1.5.16**

## **Rahmendaten:**

**Wann:** 29.04.16 bis 01.05.16  
**Wo:** Haus Hammer, Hagnbergstr. 15, 83730 Fischbachau  
[www.davplus.de/haus-hammer](http://www.davplus.de/haus-hammer)  
**Veranstalter:** JDAV Bayern, Preysingstr. 71, 81667 München

## **Teilnehmer:**

Insgesamt 65 Personen  
35 TN aus den Wohngruppen  
7 Betreuer  
23 Jugendleiter und Mitglieder der Jungmannschaft (Sektionen München und Oberland)

## **Kooperationspartner**

- Gesellschaftspolitische Projekte e.V.
- Verein Soziale Arbeit
- Wohnintegrationsprojekt Theodolindenstr.
- DAV Sektion München
- DAV Sektion Oberland

## **Ziel der Veranstaltung**

- Junge Menschen mit Fluchterfahrung lernen die Strukturen, Arbeitsformen und Angebote der Jugendarbeit kennen.
- Ehrenamtliche Jugendleiterinnen und Jugendleiter kommen in Kontakt mit jungen Geflüchteten und erfahren über deren Lebenssituation und Bedürfnisse.
- Berührungspunkte auf beiden Seiten werden abgebaut.
- Die entstehenden Kontakte und Erfahrungen initiieren weitergehende gemeinsame Aktivitäten auf örtlicher Ebene. Die teilnehmenden Jugendleiter\*innen werden motiviert, im Rahmen ihrer Jugendarbeit weitere Aktivitäten für und mit junge Flüchtlinge durchzuführen.
- Öffnung der Jugendarbeit der JDAV für eine neue Zielgruppe
- Beitrag zur Integration jugendlicher Flüchtlinge

## **Programm**

Anreise Freitagabend. Das Kennenlernen fand durch das gemeinsame Kochen statt. Sechs verschiedene Kochgruppen hatten im Vorfeld den Auftrag für ein Essen einzukaufen. Dabei sollte das Gericht für ca. 10 Personen ausgelegt sein. Alle Gerichte wurden anschließend zu einem „internationalen Buffet“ aufgebaut. So kam einiges zusammen.

- Rindfleisch in Tomaten / Erdnussbuttersoße mit Reis (Afrika)
- Hähnchen mit Kartoffeln und Reis (Syrien)
- Kabouli Palau (Afghanistan)
- Kaiserschmarrn
- Gefüllte Teigtaschen
- Frittiertes Gemüse und Salat (Afghanistan)

Am Samstag wurden verschiedene Workshops angeboten:

- Wanderung auf die Bodenschneid/Gindelamschneid
- Klettern im Kletterstadl Aurach
- MTB Tour Richtung Birkenstein/Bucheralm

Ab 16<sup>00</sup> trafen sich alle Gruppen wieder vor Ort und es wurde ungezwungen Fußball, Frisbee, Wikingerschach gespielt oder einfach in der Sonne ausgeruht.

Ab 18<sup>00</sup> wurde gegrillt danach am Lagerfeuer gequatscht.

Sonntag: Aufräumen und Verabschiedung,

## **Fazit**

- Gut gelungenes Wochenende
- Kochen am Freitagabend hat als Kennenlernen und Eisbrecher bestens funktioniert
- Von beiden „Seiten“ kam sehr positive Resonanz
- Jugendleiter\*innen konnten viele neue Erfahrungen mitnehmen und Vorurteile abbauen
- Es fand eine sehr gute Durchmischung statt, die nicht definiert wurde durch Herkunft oder Wohngruppenzugehörigkeit, sondern durch das angebotene Programm
- Es soll versucht werden eine Art Gruppe ins Leben zu rufen, die einmal im Monat eine Aktion durchführt
- Zwei TN sind feste DAV-Mitglieder geworden und wollen in die JUMA eintreten
- Es haben sich Lernpatenschaften für Nachhilfe gebildet.